

Pulsnitzer Anzeiger

Dhorner Anzeiger

Haupt- und Tageszeitung für die Stadt und den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz und die Gemeinde Dhorn

Diese Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der gesetzlichen Sonn- und Feiertage. Der Bezugspreis beträgt bei Abholung wöchentlich 50 Kpf., bei Lieferung frei Haus 55 Kpf. Postbezug monatlich 2,50 RM. Die Behinderung der Lieferung rechtfertigt keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises. Zeitungsausgabe für Abholer täglich 3-6 Uhr nachmittags. Preise und Nachlasssätze bei Wiederholungen nach Preiskliste Nr. 4 — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Nummern und an



bestimmten Plätzen keine Gewähr. Anzeigen sind an den Erscheinungstagen bis vorm. 10 Uhr aufzugeben. — Verlag: Mohr & Hoffmann. Druck: Karl Hoffmann u. Gebrüder Mohr. Hauptschriftleiter: Walter Mohr, Pulsnitz; Stello: Walter Hoffmann, Pulsnitz. Verantwortlich für den Heimattitel, Sport u. Anzeigen Walter Hoffmann, Pulsnitz; für Politik, Bilderdienst und den übrigen Teil Walter Mohr, Pulsnitz. — D. N. IV.: 2250. Geschäftsstellen: Albertstraße 2 und Adolf-Gitler-Straße 4. Fernruf 518 und 550

Der Pulsnitzer Anzeiger ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft zu Ramenz, des Stadtrates zu Pulsnitz und des Gemeinderates zu Dhorn behördlicherseits bestimmte Blatt und enthält Bekanntmachungen des Amtsgerichts Pulsnitz, sowie des Finanzamtes zu Ramenz

Nr. 121

Mittwoch, den 25. Mai 1938

90. Jahrgang

Der Handel als Pionier der Wirtschaft

Grundsätzliche Ausführungen des Reichswirtschaftsministers

Die Stellung und Aufgaben des Handels in der nationalsozialistischen Wirtschaft behandelte Reichswirtschaftsminister Funk im Verlauf einer Tagung, die der Verabschiedung des bisherigen Leiters der Reichsgruppe Handel, Prof. Dr. Lünner und der Einführung des neuen Leiters der Reichsgruppe Dr. Hayler galt.

„Die vielumstrittene Frage nach der Notwendigkeit des Handels“, so führte Reichswirtschaftsminister Funk u. a. aus, „wird für die nationalsozialistische Wirtschaftsführung einfach und eindeutig dadurch beantwortet, daß die heutige Volkswirtschaft ohne Handel überhaupt nicht vorstellbar ist, wenn wir nicht in atomistische oder kommunistische Wirtschaftsformen verfallen wollen. Der Handel war stets der Pionier des wirtschaftlichen Fortschrittes.“

„Die Initiative ist das Lebenselement des Handels und die Initiative ist auch das Lebenselement der nationalsozialistischen Wirtschaft. Ohne dieses Element hätte sie niemals den einzigartigen Erfolg nicht des Allerdings ist dieses imponierende Ergebnis nicht deshalb eingetreten, weil der Handel eine führende Initiative entwickelt hat, vielmehr sind die Initiativkräfte auch hier von der politischen Führung, von der vom Führer selbst bestimmten Staats- und Wirtschaftspolitik ausgegangen.“

„Ohne eine tatkräftige Einschaltung des Handels hätten wir diesen Erfolg gar nicht erreichen können. In seiner millionenfachen Verzweigung und Mannigfaltigkeit mußte der Handel für das große Ziel, für die gewaltige Aufbauarbeit eingesetzt werden.“

Funk kennzeichnete die wirtschaftliche und verwies auf die große politische Bedeutung des Handels. Der Außenhandel mit seinen weitreichenden persönlichen Beziehungen vermag der Staatspolitik durch eine systematische und kluge Aufklärung die größten Dienste im Ausland zu leisten.

Was der deutsche Außenhandel bedeutet, erweist allein die Tatsache, daß sich die deutsche Ausfuhr aus Einzelgeschäften zusammensetzt, die täglich die Zahl von 30 000 bis 40 000 erreichen und daß allein rund 70 000 deutsche Betriebe im Auslandsverkehr tätig sind.

Im Inlandgeschäft hat der Handel es in der Hand, die Stimmung der Millionenmassen von Käufern zu beeinflussen. Er kann aufklärend und besonders in Zeiten des Mangels an bestimmten Gütern beruhigend und marktausgleichend wirken. Und schließlich bildet der Handel einen besonders wichtigen Teil der Mittelschicht unseres Volkes.

Die Staatspolitik hat das größte Interesse daran, daß möglichst viele selbständige und gesunde Mittelbetriebe erhalten bleiben, denn diese Mittelschicht ist volkspolitisch und sozialpolitisch besonders wertvoll. In ein-

zelnen Handelszweigen beträgt der Durchschnitt der selbständigen Unternehmer mehr als 40 Prozent und liegt damit um fast 100 Prozent über dem Gesamtdurchschnitt der gewerblichen Wirtschaft.

Die nationalsozialistische Wirtschaftsführung stellt also dem Handel große und wichtige Aufgaben und verlangt von ihm letzten Endes aller Kräfte zur Erreichung des von der Staatsführung gesteckten Zieles. Wie weit der Handel von dieser Aufgabe in den letzten fünf Jahren ergriffen worden ist, beweist allein die Tatsache, daß die gesamten Handelsumsätze in Deutschland von 118 Milliarden im Jahre 1932 auf 210 Milliarden im Jahre 1937 gestiegen sind.

Auch der Handel muß aus der nationalsozialistischen Betriebs- und Arbeitsgemeinschaft in die nationalsozialistische Volksgemeinschaft hineinwachsen und ihr mit letzter Hingabe dienen. Aber der Staat muß sich davor hüten, in der Führung der Wirtschaft weiterzugehen, als es unbedingt erforderlich ist, weil sonst die wirtschaftliche Leistung Schaden leiden muß. Der Staat soll die Wirtschaft führen, aber nicht die Wirtschaft verwalten. Das gilt besonders für den überaus beweglichen und empfindlichen Handel.

Unter stärkstem Beifall der Versammlung kündigte Reichswirtschaftsminister Funk an, daß er eine Prüfung der Möglichkeiten angeordnet habe, um in dem Außenhandel eine Erleichterung des Geschäfts durch eine gewisse Lockerung der Devisenbestimmungen herbeizuführen.

Auch die Frage der Konsumvereine werde wieder aufgegriffen mit dem Ziel eine Liquidierung der Deutschen Großeinkaufsgesellschaft und der einzelnen Verbrauchergenossenschaften, weil diese Gebilde als kollektive Großbetriebe von Verbrauchern nicht den Grundsätzen der nationalsozialistischen Wirtschaftsführung entsprechen.

Reichswirtschaftsminister Funk ging dann noch auf die besonderen Aufgaben der Organisation der gewerblichen Wirtschaft ein und verlangte eine stärkere Durchsetzung des autoritären Führungsanspruchs auch in der Wirtschaftsorganisation zur Erzielung noch nachhaltigerer Erfolge in der deutschen Wirtschaft, insbesondere im Hinblick auf die gewaltigen Leistungen, die der Vierjahresplan verlangt.

Mit einem Appell an das Vertrauen des Handels zur staatlichen Wirtschaftsführung und zu dem vom Staat eingesetzten Leiter der fachlichen Selbstverwaltungsorganisation schloß Reichswirtschaftsminister Funk seine mit starkem Beifall aufgenommene Ansprache.

die ihrer Lage gemäß als Tor nach Südosteuropa eine bedeutende wirtschaftliche Stellung innehat, sind durch die Erweiterung ihres Gebietes ähnlich den Maßnahmen, die in Hamburg getroffen wurden, weitgehende Entwicklungsmöglichkeiten gegeben. Der Stadt Wien ist damit auch rein äußerlich die Stellung eines Hamburg des deutschen Ostens eingeräumt.

Bereinfachung der Landesregierung

Der Reichsstatthalter gab folgende amtliche Bekanntmachung bekannt:

Der Führer und Reichkanzler hat sich zu einer weitgehenden Vereinfachung der österreichischen Landesregierung entschlossen und über die neue Zusammensetzung der Landesregierung folgendermaßen entschieden:

Der Reichsstatthalter ist Führer der Landesregierung. Er leitet gleichzeitig das Innenministerium, dem das Ministerium für Unterricht und Kultur angegliedert wird und das künftig den Namen „Ministerium für Innere und Kulturelle Angelegenheiten“ trägt. Vertreter des Reichsstatthalters als Führer der Landesregierung und Innenminister ist Minister Klausner.

Minister Fischboeck führt neben dem Handelsministerium das Finanzministerium in Personalunion.

Minister Reithaller führt das Landwirtschaftsministerium. Er ist gleichzeitig Beauftragter für den Aufbau des Forstwesens. Minister Hueber führt das in Liquidation befindliche Justizministerium.

Der Reichsstatthalter hat mit der Leitung des gesamten Polizeiwesens den Staatssekretär H-Brigadeführer Kaltenbrunner, mit der Leitung für innere Verwaltung den Staatssekretär H-Standartenführer Dr. Baechter und mit der Leitung der Abteilung Erziehung, Unterricht und Volksbildung den Professor Dr. Plattner beauftragt.

Der Staatskommissar H-Obersturmführer Kafelsberger ist in seinem bisherigen Aufgabenbereich insbesondere als Staatskommissar für die Privatwirtschaft und als Leiter der Vermögensverkehrsstelle vom Reichsstatthalter beauftragt worden.

Der bisherige Staatssekretär Wimmer führt die Abteilung Rechtsangelegenheiten und der bisherige Staatssekretär Mühlmann die Abteilung Kunst, Propaganda und Werbung.

Mit der Leitung des Reichsstatthalteramtes ist Ministerialdirektor Burgsdorf beauftragt. Dr. Hammer Schmid ist zum persönlichen Referenten des Reichsstatthalters berufen.

Gauleiter Bürdel beim Führer

Berichterstattung über den Aufbau der NSDAP in Oesterreich.

Der Führer empfing im Führerbau zu München in Anwesenheit des Stellvertreters des Führers der NSDAP, Hg. Rudolf Heß, den Gauleiter Hg. Bürdel zur Entgegennahme eines Berichtes über den Aufbau der NSDAP in Oesterreich.

Die Gauleiter der Ostmark

Der Führer hat folgende Verfügung erlassen: Mit sofortiger Wirkung ernenne ich zum Gauleiter: Im Gau Tirol: Hg. Hofer; im Gau Salzburg; Hg. Rainer; im Gau Ober-Donau: Hg. Egruber; im Gau Nieder-Donau: Hg. Jurb; im Gau Wien: Hg. Globitschnigg; im Gau Kärnten: Hg. Klausner; im Gau Steiermark: Hg. Uiberreither.

Im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers hat Gauleiter Bürdel, wie die „Nationalsozialistische Parteikorrespondenz“ meldet, folgende Stellvertretenden Gauleiter eingesetzt:

Für den Gau Salzburg: Hg. Winterfeiger
für den Gau Oberdonau: Hg. Eisenkoll
für den Gau Steiermark: Hg. Portsch
für den Gau Kärnten: Hg. Kutschera.

Neue Gliederung Oesterreichs

Ernennung der Gauleiter durch den Führer

Wie die Nationalsozialistische Parteikorrespondenz meldet, hat der Führer gleichzeitig mit der Ernennung der Gauleiter eine Reihe von gebietsmäßigen Änderungen in Oesterreich verfügt, die sowohl für die parteimäßige wie für die staatliche Gliederung Gültigkeit haben.

So wird das Burgenland dem Gau Steiermark, der Lungau aus dem Gebiet der Landeshauptmannschaft Salzburg ebenfalls der Steiermark zugeteilt. Dem Gau Steiermark werden weiter zugeteilt: die Bezirkshauptmannschaften Wiener Neustadt, Kaindorf sowie Teile der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha. Der Gerichtsbezirk Luße (bisher Steiermark) wird dem Gau Oberdonau (bisherige Bezeichnung: Oberösterreich) angegliedert. Osttirol kommt zum Gau Kärnten. Der Gau Wien erfährt eine Erweiterung durch Gebiete des Gaues Niederdonau (bisherige Bezeichnung: Niederösterreich). So werden zum Gaugebiet Wien die Gemeinden

Fischamend, Kornenburg, Klosterneuburg, Moedling und Hadersdorf-Weidling gehören. Die Landeshauptmannschaft Borsberg bleibt bestehen, parteimäßig ist sie vorerst dem Gau Tirol angegliedert.

Die Neugliederung des Landes Oesterreich überwindet nicht nur die einstige Zentralisation in den früheren Bundesländern. Sie will auch unter Rücksichtnahme auf die gebietsmäßigen Eigenarten ebenso den wirtschaftlichen wie kulturellen Notwendigkeiten gerecht werden und dadurch das Land Oesterreich in den Stand setzen, seine vielfältigen und aus einer alten Tradition herrührenden Aufgaben am Reich zu erfüllen und entsprechend den Möglichkeiten unserer Zeit zu erweitern. Wenn z. B. Osttirol zu Kärnten geschlagen wird, so entspricht dies vor allem auch den geographischen Gegebenheiten. Der Gau Steiermark wird wesentlich gerundet. Der Stadt Wien,



Schönheit der Arbeit im Handwerk

Am 28. Mai wird in Berlin am Funkturm die Internationale Handwerksausstellung eröffnet, die einen Ueberblick über den Stand des gesamten Handwerks geben wird.

Alle Arbeit im Handwerk ist ebenso wie in allen anderen Wirtschaftszweigen auf das Vorhandensein einer gesunden Betriebsgemeinschaft aufgebaut.

Der aufbauwillige deutsche Handwerker liebt die Tradition des Handwerks, die in einer jahrhundertalten Entwicklung entstanden ist; er ist aber auch aufgeklärt genug, um zu erkennen, daß die patriarchalische Gesinnung vergangener Zeiten jene Nachteile mit sich brachte, die den handwerklichen Betrieb bis vor wenigen Jahren oft an seiner Entwicklung gehindert haben.

„Schönheit der Arbeit“ im Handwerk — das ist eine immer wieder erhobene Forderung der DAF. Sie gibt dem Handwerker die Gelegenheit, eindeutig und klar seinen Willen zur nationalsozialistischen Arbeitspolitik darzutun und zu beweisen, daß sein Anschluß an die Deutsche Arbeitsfront und damit an die Partei nicht eine papierne Parole, sondern ein von der Tat getragenes Bekenntnis ist.

Sauberkeit und Ordnung sind wohl überall und zu allen Zeiten starke Kräfte des kulturellen Lebens gewesen; sie bestimmten den Weg des Handwerks in seiner Blütezeit und werden das auch in seinem gegenwärtigen Aufstieg tun müssen.

Nach ein Wort über ein sehr wichtiges Thema im Handwerk, die Fragen der Unterbringung der mit voller Befähigung eingestellten Mitarbeiter.

Unzählige Handwerker haben die Anregungen der Deutschen Arbeitsfront bereits verwirklicht und sind auch mit Gau-Diplomen für hervorragende Leistungen ausgezeichnet worden.

England für den Graffall vorbereitet

Man braucht nur auf den Knopf zu drücken.

Im englischen Oberhaus erklärte Indien-Minister Lord Zetland u. a., daß jetzt alle Aufträge vergeben seien, die im Rahmen des erweiterten Luftstützungsprogramms notwendig seien.

Auf die Frage der Schaffung eines Munitionsministeriums eingehend, sagte der Minister, daß man die Kriegserfahrungen nicht vernachlässige.

Die Gemeinsamkeit der Ideale

Baldur von Schirach eröffnet das Reichsführerlager der HJ.

Das Führerkorps der Hitler-Jugend hat sich wieder in der Gauhauptstadt Thüringens zum Reichsführerlager versammelt.

Im Weimarer Nationaltheater fand in Gegenwart zahlreicher Vertreter von Partei und Staat, von Wehrmacht, Reichsarbeitsdienst und allen Gliederungen der Partei die Eröffnung des Reichsführerlagers durch den Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, statt.

Sodann begrüßte Reichsstatthalter Sautel den Reichsjugendführer und die gesamte Führerschaft der HJ und betonte dann, in welcher wunderbaren Weise die HJ äußerlich und innerlich gewachsen sei.

Anschließend sprach der Reichsjugendführer Baldur von Schirach, der in einer grundlegenden Rede dem Führerkorps der Jugend ihre erzieherische Sendung vor Augen führte und die Lösung verschiedener gegenwärtiger Probleme aufzeigte.

„Eiternhaus kein anderer Mensch. Aus diesem Grunde sei es notwendig, daß die Idee und Auffassung, nach der die Erziehung der Jugend des Volkes vollzogen werde, auf weite Sicht gesehen, bei allen Erziehungsträgern von dem gleichen Ideal erfüllt sei.“

Im Laufe seiner Ausführungen wandte sich Baldur von Schirach dann dem Sinn der Führerlager und dem Geist des Führerkorps zu und erklärte dann, daß nur die Jugendbewegung fortleben könne, die ihr Führungsprinzip nicht nur für eine, sondern für alle Generationen lebe.

Das Führerkorps der Jugend und die antwortenden Gäste nahmen die Ausführungen des Reichsjugendführers mit großer Begeisterung auf.

Die Erziehung dient der Auslese

Der Beauftragte des Führers für die geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP, Reichsleiter Rosenberg, stellte heraus, daß es in der Erziehungsarbeit der Partei niemals Kompromisse geben dürfe.

Dresden und der Deutschlandflug

Deutschlandsflieger der NSFK-Gruppe 7 haben Bedingungen erfüllt

Dresden ist gegenwärtig einer der wenigen Städte, deren Flughafen im Bereich günstiger Witterung liegt und deshalb frei ist.

Die Verbände der NSFK-Gruppe 7 (Elbe-Saale) haben bisher die gestellten Bedingungen im wesentlichen erfüllt.

Deutschlandflieger nähern sich Berlin

Der dritte Wettbewerbstag des Deutschlandfluges 1938 brachte die gleiche Aufgabe wie der vorausgehende Tag.

Reichsbürgschaften für Kleinfriedlungen

Weitere Vereinfachung des Verfahrens.

Wie Ende des vergangenen Jahres der Deffentlichkeit bekanntgegeben wurde, haben die Bestrebungen zur Vereinfachung der Grundkreditbedingungen dazu geführt, daß von dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband für die Sparkassen eine Musterkrediturkunde herausgegeben und gleichzeitig auch von der Wirtschaftsprüfungskommission öffentlich-rechtliche Krediturkunden für Hypothekendarlehen ausgestellt wurden.

Die Reichsbürgschaft hat aber nicht nur bei der Finanzierung des Kleinwohnungsbaues, sondern auch für die Kleinfriedlung erhebliche Bedeutung gewonnen.

Neueste Drahtberichte

Vier neue tschechische Grenzverletzungen!

Berlin. Im Verlauf der letzten 24 Stunden sind vier neue Grenzverletzungen durch tschechische Militärflugzeuge zu verzeichnen.

In drei Fällen wurde sächsisches Gebiet überflogen, und zwar südwärts von Zwickau, bei Hinterhermsdorf (Bad Schandau) und bei Klingenthal (Vogtland).

Der Reichsaussenminister hat den deutschen Botschaften in Prag angewiesen, gegen die neuen Grenzverletzungen scharfen Protest zu erheben.

Prags Scheitwütige Soldateska verursacht neue Zwischenfälle

Schüsse gegen sudetendeutsche Ordner

Prag. In der Tschechoslowakei ist es erneut zu einem Zwischenfall gekommen, der, wie in zahllosen anderen Fällen, von tschechischen Soldaten verursacht worden ist.

In Elbogen befanden sich drei Ordner der sudetendeutschen Partei, die in der Bezirksstelle Dienst versehen hatten, auf dem Heimwege.

Fortsetzung der scheinheiligen Mäntel in der Londoner Presse

London. Die Londoner Presse fährt fort, zum sudetendeutschen Thema in der scheinheiligen und einseitigen Weise zu manövrieren.

Paris. Die Pariser Presse widmet auch heute der sudetendeutschen Frage breiten Raum und bemüht sich — ähnlich der englischen Presse — aus durchsichtigen Motiven großen Zweioptimismus zu entfalten.

Deutsch- und französischer Botschafter beim stellvertretenden polnischen Außenminister

Warschau. Der polnische Vizeaußenminister Graf Czernikow hat am Dienstag in Vertretung des in Schweden weilenden Außenministers den deutschen Botschafter von Nolte und den französischen Botschafter Noel empfangen.

Erbitterter Kampf um den Brückenkopf von Balaguer

Salamanca. Die Roten fehlten auch am Dienstag, wie der nationale Heeresbericht meldet, ihre Angriffe an der Katalonienfront fort, die sie zur Wiedereroberung der Elektrizitätswerke von Xrensps unternahmen.

Örtliches und Sächsisches

Der Maulwurf im Examen

Obwohl es allgemein bekannt sein sollte, daß der Maulwurf ein sehr nützliches Tier ist, kann man immer wieder beobachten, daß das harmlose Tier totgeschlagen wird, sobald es sich blicken läßt. Sicher richtet der Maulwurf hin und wieder auf Wiesen und Weiden einen gewissen Schaden an, doch steht das in keinem Verhältnis zu dem großen Nutzen, den er unseren Ackerböden bringt.

Da hat nun einmal ein Landwirt einen handgreiflichen Beweis für die Nützlichkeit des Maulwurfs erbracht. Er nahm einen mit Erde gefüllten Holzbottich und mischte unter die Erde 30 Egerlinge, die bekanntlich unermeßlichen Schaden im Acker anrichten. Um die Kost etwas abwechslungsreicher zu gestalten, gesellte er den Egerlingen noch 30 andere Schädlinge und zwei Maikäfer zu. In diesen „Nährböden“ kam nun ein frisch gefangener Maulwurf, der damit sein „Examen“ als Schädlingvertilger ablegen sollte. Ein Drahtsieb hinderte sowohl ihn wie auch seine Opfer daran, den Bottich zu verlassen.

Der Maulwurf hat sein „Examen“ glänzend bestanden. Als man nach 24 Stunden den Bottich ausleerte und handvollweise die Erde untersuchte, fand man nicht einen einzigen Egerling und Maikäfer mehr. Der Maulwurf, der sich in das letzte Stückchen Erde verkrochen hatte, hatte als Schädlingvertilger seine Probe bestanden. Er entging dem drohenden Tode und wurde in Freiheit gesetzt, damit er weiterhin nützliche Taten verrichten und seinen Artgenossen mitteilen kann, daß die Menschen sich einwandfrei von der Nützlichkeit der Maulwürfe überzeugen mußten.

Pulsnig. Politisches Kabarett. Zwei Jahre liegen seit dem letzten Gastspiel des Politischen Kabarets und dem neuen Auftreten dieser Truppe am kommenden Sonnabend in unserer Ortsgruppe. In dieser Zeitphase ist der des Politischen Kabarets zu einem feststehenden Begriff innerhalb unseres Sächsischen geworden. Selbstverständlich wird die Truppe am Sonnabend mit einem vollkommen neuen Programm aufwarten, das der Zeit gerecht wird. Schon vor zwei Jahren haben wir uns köstlich unterhalten, hat uns der Wit und der heisende Spott des Kabarets begeistert. Auch diesmal enthält die Vortragsfolge Darbietungen, von denen wir uns viel versprechen. Die „Leipziger Tageszeitung“ schreibt über das mehrwöchentliche Gastspiel der Truppe im Kreis Leipzig u. a.: „Das Politische Kabarett ist wieder zu einem mehrwöchentlichen Gastspiel in den Kreis Leipzig gekommen, wo es von früher her ungezählte Freunde hat. Es verdient sie ebenfalls seinen vortrefflichen künstlerischen Leistungen wie der streng nationalsozialistischen kämpferischen Haltung, die keine Jugendsünden an irgendwelche aus der Vergangenheit herübergereteten Instinkte kennt und macht. „Paparika“ nennt es sich, und wie der Name, so sind auch die Gerichte, die es aufweist: Scharf gewürzt, aber wohlbekömmlich und heilsam für die Klarheit des Verstandes. Jede die gekühlt. Das war das Motto, in dessen Zeichen die Veranstaltung von Anfang bis zu Ende stand.“ — Niemand dürfte deshalb veräumen, am Sonnabend das Gastspiel des Politischen Kabarets zu besuchen. Näheres aus dem Anzeiger der heutigen Ausgabe.

Pulsnig. Der Weg zum Stadtbad. Wie bereits in einer Wochenendberichterstattung hingewiesen wurde, kommt der Weg, der kurz hinter der Elbengießerei Mattich von der Rammenzer Straße nach dem Badegelande abbiegt, in Zukunft durch bauliche Veränderungen auf diesem Gelände in Wegfall. Dafür entsteht ein Stück weiterhin ein neuer Weg, der bis jetzt aus besonderen Gründen noch nicht fertig gestellt werden konnte. Alle Besucher des Stadtbades werden nunmehr erlucht, den alten Weg nicht mehr zu benutzen und vorläufig, bis zur endgültigen Fertigstellung, auch den neuen nicht. Der Zugang und die Zufahrt zum Stadtbad muß in der nächsten Zeit infolge dessen von der Friedersdorfer Landstraße oder von der Rammenzer Straße (kurz vor der Stadtrandfiedlung links abbiegen!) aus erfolgen.

Pulsnig. Aerarischer Sonntagsdienst. Himmelfahrtstag, 26. Mai: Dr. med. Fuchs.

Sommerpflege der Obstbäume und Beerensträucher. Durch Verordnung des Sächsischen Ministers für Wirtschaft und Arbeit ist die Bekämpfung der Obstmade durch Anlage von Fanggürteln an Obstbäumen im Juni jeden Jahres zur Pflicht gemacht worden. Ueber die praktische Durchführung dieser Arbeit, sowie über die Sommerpflege der Obstbäume und des Beerenobstes allgemein findet am Sonntag, 29. Mai, ab 9 Uhr ein Vortragslehrgang mit praktischen Erläuterungen in der Abteilung Obstbau der Staatlichen Versuchsanstalt für Gartenbau zu Pillnitz statt. — Am Montag, 30. Mai, wird an gleicher Stelle ab 9 Uhr ein Sonderlehrgang über die Sommerpflege der Obstbäume und des Beerenobstes, Grünschnitt und Nachbehandlung umgepflanzter Bäume mit praktischen Übungen durchgeführt. Auskunft erteilt die Abteilung Obstbau der Staatlichen Versuchsanstalt für Gartenbau zu Pillnitz.

Wann dürfen Zivilpersonen die Haltenkreuzbinde tragen? Die Frage, ob die Haltenkreuzbinde auch zum Zivilantrag getragen werden darf, wird im „Schulungsbrief“ der NSDAP, und DAF, wie folgt beantwortet: Die Haltenkreuzbinde wird allgemein nicht zum Zivilantrag getragen. Bei besonderen Umständen (1. Mai usw.) hat sich die Tradition des gemeinsamen Anlegens der Haltenkreuzbinde für diejenigen Teilnehmer der Veranstaltung gebildet, die sich im Rahmen der Veranstaltung nach Festlegung durch den zuständigen Höchstbefehlshaber, außerhalb uniformierter Formationen offiziell aufmarschmäßig beteiligen.

Musiziert nicht bei offenen Fenstern. Das laute und belästigende Spielen von Grammophonen, Phonographen, Rundfunklautsprechern und ähnlichen Apparaten sowie das anhaltende Musizieren in Räumen bei offenen Fenstern oder ins Freie führenden Türen, auf die Straße oder an Orten, an denen die öffentliche Ordnung, insbesondere die Ruhe des Publikums gestört werden kann, ist verboten. Es gibt leider immer noch rücksichtslose Menschen, die besonders ihre Rundfunklautsprecher bei offenen Fenstern in Tätigkeit haben, ohne zu berücksichtigen, wie sehr sie ihre Nachbarn und sonstigen Mitmenschen, die Erholung auf Balkonen und in ihren Gärten suchen, damit belästigen. Sie sind vielfach der Ansicht, daß das am Tage gestattet ist.

Dresden. Um das rote Kreuz verdient. Am 26. Mai vollendet der Hauptstellenleiter bei der Landesstelle IV des Deutschen Roten Kreuzes, Oberst a. D. Max Partsch, sein 70. Lebensjahr. Seit Mai 1925 gehört er dem Deutschen Roten Kreuz an, dessen stellvertretender Präsident er bis zur Neuorganisation Ende 1937 war. Während seiner Amtsführung hat er sich vielfach Verdienste um den Ausbau der ihm unterstellten Aufgabenbereiche erworben.

Nadebeul. Nicht vom fahrenden Zug abdringen! Auf Bahnhof Nadebeul-Köschelbroda

sprang der Tischler William Schöbe aus Nadebeul aus einem bereits wieder in Fahrt befindlichen Personenzug, kam zu Fall und rollte unter den Zug. Dabei wurden ihm einige Finger der rechten Hand abgefahren.

Hoffen. Auf dem Feld verblutet. In Choren verletzte sich ein 67 Jahre alter Mann beim Sanftieren mit einer Egge auf dem Feld eine Beinsehlagader. Bevor er seine Behausung erreichen und Hilfe erhalten konnte, verblutete er.

Großdubrau. Den Bod zum Gärtner gemacht. In einer Porzellanfabrik kam man umfangreichen Diebereien auf die Spur, die lange Zeit hindurch von einem Raqqazinverwalter des Werkes durchgeführt worden sind.

Geising. Eine Folge der verriegelten Grenze. In Vorder-Rinnwald (Böhmen), unmittelbar an der Grenze, brannte das Anwesen des Bauern Wilhelm Henschel völlig nieder. Die Geisinger Freiwillige Feuerwehr wollte mit ihrer Motorpritze zu Hilfe eilen, konnte aber die von den Tschechen errichteten Barrieren aus Eisenbeton nicht passieren und mußte unbefriedigter Sache wieder zurückkehren.

Leipzig. Rembrandt-Nadierung gestohlen. In der Zeit vom 6. bis 17. Mai wurde in Bern (Schweiz) eine Original-Rembrandt-Nadierung, darstellend „Christus lehrend“, genannt „la petite tombe“, Größe 15 mal 20 Zentimeter, auf der Rückseite runder schwarzer Stempel mit einem „w“ in der Mitte, gestohlen. Das Blatt ist nicht eingerahmt. Die Kriminalpolizei stellt warnt vor Ankauf und bittet um sachdienliche Mitteilungen.

Reichenberg (Böhmen). Kesselexplosion. Im Bezirkssteinbruch von Wittellangenau bei Hohenelbe fing ein mit Asphalt gefüllter Kessel plötzlich Feuer, das zwei Arbeiter veranlaßte zu löschen zu versuchen. Bei der kurz darauf erfolgenden Explosion wurden die beiden Arbeiter mit dem flüssigen Asphalt bespritzt und schwer verbrannt. Einer von ihnen schwebt in Lebensgefahr.

Viele Millionen mal 2 Pfennige
werden beim Einkauf von **Erdal** jetzt gespart und zur noch besseren **täglichen Erdal** Schuhpflege verwendet. — Dann halten die Schuhe länger u. bleiben länger schön!

Neuer Preis: schwarz 20 Pfg. farbig 25 Pfg. **Spare durch Erdal**

Ziehung der ersten Heimatlotterie am 11. Juni
In allen Lotteriegeschäften verkünden Plakate die Heimatlotterie des Heimatwerkes Sachsen. Sie dient, wie wir wissen, der Förderung aller volkstümlichen Aufgaben in unserem Gau. Wir wollen in der Pflege des sächsischen Volks- und Brauchtums freudig weitermarschieren und den bisherigen Erfolgen unserer Heimatarbeit neue hinzufügen. Im Heimatwerk Sachsen hat sich unsere Heimat zu uns Sachsen bekannt: nun wollen wir uns zum Heimatwerk bekennen! Die Ziehung dieser ersten Heimatlotterie findet am Sonnabend, 11. Juni, in Dresden statt. Eine Verlegung des Ziehungstages ist ausgeschlossen. Die Gewinne belaufen sich insgesamt auf 25 000 Mark. Wer ein Los erwirbt, dient der Heimat! Wer mag, gewinnt!

Alfred Rosenberg in der Oberlausitz

In der Grenzlandschule Ruppertsdorf findet gegenwärtig der dritte Reichslehrgang des Amtes für Schriftumspflege statt, an dem gegen hiezig Mitarbeiter und Vektoren aus allen Gauen des Reiches teilnehmen. Nach dem Gautag in Leipzig nahm Reichsleiter Rosenberg Gelegenheit, der Grenzlandschule Ruppertsdorf einen Besuch abzustatten. Er wurde schon in den Orten zwischen Rößau und Ruppertsdorf von der Bevölkerung freudig begrüßt und dann auf dem Platz vor der Grenzlandschule durch Ehrenabteilungen und Trachtengruppen empfangen. In einer Ansprache mit den Teilnehmern des Reichslehrganges behandelte der Reichsleiter wichtige Gegenwartsfragen. Beim Abschied von der Grenzlandschule wurde ihm ein 3500 Jahre altes Tongefäß aus dem Oberlausitzer Boden, das die Gesellschaft für Vorgeschichte und Geschichte der Oberlausitz zu Baulzen zur Verfügung gestellt hatte, überreicht.

Bedeutame Stätte deutscher Forschung

Die Aufgaben des Rudolf-Hef-Krankenhaus
Das Rudolf-Hef-Krankenhaus in Dresden steht vor einer bedeutamen Entwicklung. Anlässlich des Richtfestes eines Neubaus, der mit zukünftigen Baumaßnahmen eine wesentliche Erweiterung des Krankenhaus bringet, teilte Reichsärzeführer Dr. Wagner mit, daß das Krankenhaus als Stätte der Forschung in den Kranz der deutschen Hochschulen eingebaut werden soll. Die Verhandlungen dazu seien bereits in Gang. Nach dem vollzogenen Ausbau wird das Krankenhaus seine vom Stellvertreter des Führers gestellte Aufgabe erst völlig erfüllen: Die Medizin mit dem Geist einer neuen Heilweise zu befruchten, zum Nutzen des gesamten deutschen Volkes. Es wird die biologischen Heilweisen in Einklang bringen mit den Methoden der Schulmedizin und im Laufe der Jahre die Synthese Schulmedizin und Naturheilkunde verwirklichen.

Von Annaberg zu Annaberg

Die Weihe des großen Ehrenmals für die Freikorpskämpfer an der Grenze des Ostens, auf dem Annaberg bei Oppeln, läßt unsere Blicke in ein weites, geeignetes Land aehen. Schlägt man ein deutsches Ortsverzeichnis

auf, dann findet man darin das Annaberg zweimal: einmal als kleines Dorf in den ober-schlesischen Landen, mit wenigen hundert Einwohnern, ein Wallfahrtsort, und dann: Annaberg in unserem sächsischen Erzgebirge. Diese Stadt mit ihren fast 20 000 Einwohnern hat eine reiche geschichtliche Vergangenheit. Doch die wenigsten werden davon wissen, daß zwischen den beiden Annaberg nicht nur eine Namensgleichheit besteht, sondern sogar geschichtliche Fäden sich spinnen.

Die Kapelle auf der Höhe des Berges in Annaberg in Oberschlesien besitzt eine Statue der Mutter Anna mit eingeschlossenen Reliquien der Heiligen. Diese Statue stammt aus dem Besitz des Herzogs Georg dem Bärtigen, der die Kirche zu Annaberg in Erzgebirge erbaute und sie, als eifriger Reliquienjäger mit Reliquien der Mutter Anna beschenkte. Die Figur übermachte er dem ihm befreundeten Freiherrn von Maltitz. Dieser wieder gab sie seiner Tochter als Hochzeitsgeschenk, als sie den in Oberschlesien begüterten Herrn, von Nochtig heiratete. Nach ihrem Tod wurde die Statue nach der Wallfahrtskirche auf dem Annaberg in Oberschlesien gebracht.

Vor 20 Jahren fiel Rudolf Windisch

Am 27. Mai jährt sich zum zwanzigsten Mal der Tag, an dem der Pour-le-mérite-Kampfflieger Rudolf Windisch, Sieger in 22 Luftkämpfen, nach einem Feindflug im Westen nicht mehr zurückkehrte und verschollen blieb. Bei der Abteilung 7/53 des Reichsarbeitsdienstes, deren Ehrenpate Dresdens großer Sohn ist, wird in allerletzter Zeit ein Ehrenmal für Rudolf Windisch errichtet. Das Ehrenmal, das im Lagerinnenraum aufgestellt wird, besteht aus einem Findling mit einer 29 mal 45 Zentimeter großen Bronzeplatte. Das Gipsmodell für die Platte wird von dem Meisterschüler der Kunstakademie Dresden, Doose, unter Leitung von Prof. Vorn angefertigt.

Ausstellung „Entartete Kunst“ in Leipzig

Der 21. und 22. Mai brachten der großen Ausstellung der NSDAP, „Entartete Kunst“, einen Besuch, wie er von wenigen Ausstellungen in Leipzig zu verzeichnen war. Fassungslos staunte sich die Menge vor den entsetzlichen Bildwerken, die einst als Offenbarungen des neuen christlichen Geistes galten, standen empört vor den Verhöhnungen und Verzerrungen des deutschen Frontsoldaten und der deutschen Frau. Befreiendes Lachen klang auf, wenn die Menschen den Selbstbildnissen dieser „großen Künstler“ der Vergangenheit gegenüberstanden und die Werke von unheilbaren Geisteskranken aus einer Irrenanstalt als Gegenüberstellung zu den künstlerischen Erzeugnissen der Meister der Systemzeit gezeit wurden. „Erfüllt die kommunistischen, dann die künstlerischen Interessen“, dieses Wort, mit dem sich der jüdische Kunstkritiker Weiland Herzfelde über diese Kunst äußerte, wird so leicht kein Ausstellungsbesucher vergessen.

Die Ausstellung „Entartete Kunst“ ist noch bis zum 6. Juni im Grassi-Museum in Leipzig geöffnet. Für die nächste Zeit ist auch die Führung von zahlreichen Sonderzügen aus ganz Sachsen zum Ausstellungsbesuch in Aussicht genommen. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet, verbilligte Vorverkaufskarten zum Preis von 35 Pfg. sind bei den Dienststellen der Partei und ihren Gliederungen zu haben. Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Zutritt zur Ausstellung verboten.

Deutscher Jäger- und Schützenlag

Die verlängerten Sonntagsrückfahrkarten zum 7. Bundeslag des Deutschen Jägerbundes und zum Tag der Schwarzen Brigade vom 27. bis 30. Mai können so benutzt werden, daß die Rückreise am Montag, 30. Mai, um 24 Uhr angetreten ist. Die verlängerten Sonntagsrückfahrkarten werden von allen Bahnhöfen in einem Umkreis von 250 km. um Dresden sowie von Breslau, Göstar, Erfurt und Delb am Sonnabend ab 0.00 Uhr ausgegeben. Als Ausweis zur Benützung der Sonntagsrückfahrkarten außerhalb der üblichen Geltungsdauer dient die Teilnehmerkarte.

Eine der Hauptveranstaltungen dieser großen Wiedersehensfeier aller ehemaligen Grünschnitz der alten Armee bildet das Bundeschießen. Reichsärzeführer 44-Obergruppenführer Generalmajor a. D. Reinhardt wird bei einem Aufmarsch zu den alten Grünschnitzern sprechen.

Alle Anfragen und Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Deutschen Jäger- und Schützenlages, Kamerad Schlage, Dresden-V. 1, Polierstraße 26, zu richten.

Feuerwehrbereitschaften zur Waldbrandbekämpfung

Um bei einem Wiedereintreten von trockener Witterung den Verlust weiterer volkswirtschaftlicher Werte durch Wald- und Heidebrände möglichst zu vermeiden, ist durch einen Rund-erlass in den gefährdeten Gebieten bis auf weiteres bei trockener Witterung an Sonn- und Feiertagen eine erhöhte Alarmbereitschaft der freiwilligen Feuerwehren angeordnet worden. In bestimmten Ortschaften der am häufigsten von Wald- und Heidebränden befallenen Gebiete werden in Zusammenarbeit mit der Gendarmarie und den Forstbeamten Feuerwehrebereitschaften aufgestellt, die in der Lage sind, in kürzester Zeit bei etwaigem Alarm mit ausreichendem Gerät auszurücken und sofort eine zweckmäßige und schnelle Brandbekämpfung vorzunehmen.

Reichswetterdienst, Ausgabeort Dresden

für Donnerstag, 26. Mai 1938:
Mäßiger bis frischer westlicher bis nordwestlicher Wind, meist wolfig, vereinzelt Schauer, kühl.

Beilage

Ein Prospekt der Firma Kenner, Dresden, am Altmarkt, liegt der heutigen Nummer bei. Wir bitten um Beachtung.

Deutsche Arbeitsfront

Wt.: Das Deutsche Handwerk
RDF-Sonderzug am 8. Juni zur Internationalen Handwerksausstellung und Modenschau in Berlin
Anmeldungen nehmen sämtliche Dienststellen der DAF, bis 30. Mai 1938 entgegen. Fahrpreis einschließlich Modenschau 6.30 RM. Meldungen nach dem 30. Mai können nicht mehr berücksichtigt werden.



Gasth. Pulsnitz MS

Wir bitten zum Tanz am Sonntag, den 29. Mai, ab 6 Uhr:
Gastspiel der Kapelle Kilian-Dresden

des beliebten, populären Tanzorchesters unter persönlicher Leitung seines Dirigenten. Bekannt durch den Rundfunk und die Großveranstaltungen Dresdens. Alte u. moderne Tanzmusik

Waldhaus Eierberg

Ausflugsperle von Pulsnitz und Umgebung

Zur Himmelfahrt ab 6 Uhr **Früh-Konzert**

Um 11 Uhr mittags **3 verschiedene Gedecke**

Nachmittag 5 Uhr: **Terrassen- und Garten-Konzert**

Bei eintretender Dunkelheit feenhafte Terrassen- und Gartenbeleuchtung. Beleuchteter Parkplatz. Ruf 303
Es laden freundlichst ein Erwin Höntsch und Frau

Waldschlößchen

Morgen Himmelfahrt nachmittags und abends

Tanz auf der Garten-Freitanzdielen

Unterhaltungskonzert. Kaffee u. Plinsen. Frdl. laden ein Rud. Rataj u. Frau

Schankwirtschaft zur Finke

OBERSTEINA

Zur Himmelfahrt

laden freundlichst ein Willy Teubel u. Frau

Unterhaltungsmusik!

Kirchenchor

Freitag keine Uebungsstunde am 3. Juni Ercheinen aller nötig

Gummistrümpfe

Fußstützen, Kniekappen, Senkfußeinlagen, Bruchbänder Krampfaderbinden, Leibbinden Artikel zur Säuglings- und Krankenpflege

Central-Fachdrogerie M. Jentsch
Fachmännische Damen- u. Herrenbedienung. Lieferant für sämtliche Krankenkassen

Geschäfts-Eröffnung

Hiermit gebe ich der Einwohnerschaft von Oberlichtenau und Umgegend bekannt, daß ich am 16. Mai ein Baugegeschäft unter der Firma

Baugegeschäft Arthur Rietschel

Zimmermeister

Oberlichtenau über Radeberg

eröffnet habe. Ich werde bemüht sein, mir zugeordnete Aufträge zur vollsten Zufriedenheit auszuführen und bitte um gütige Unterstützung

Arthur Rietschel, Zimmermeister

Gaststätte Kronprinz
Nächsten Freitag, den 27. 5.



Groß. Schlachtfest

Born. Wellfleisch, Grütze- und Leberwürstchen
Abends: Alle Schlachtfestgerichte

Budenplanen

Wagen-Planen aller Art

Markisen-Bezüge

Drelle, Segel usw. liefert billig

Dr. Böhland Nachf.

Meißen. Ruf 2969

Schützenhaus Pulsnitz

Sonntag, den 29. Mai, ab 6 Uhr: Gastspiel

Pletzsch-Marko und sein Orchester

10 Solisten — Preisgekrönt mit dem „Goldenen Saxophon“ von Dresden — Spitzenleistung moderner Konzert- und Tanzmusik — Hauskapelle Hotel Bellevue Dresden — Bisher ca. 150 Gastspiele im Reichssender Leipzig



NSDAP. Ortsgruppe Pulsnitz

Sonnabend, den 28. Mai, 20 Uhr, Menzels Gasthof

Politisches Kabarett

„Paprika“

Eintritt einschl. Vortragssolge im Vorverkauf durch die Blockleiter der NSDAP. und in der Geschäftsstelle 50 Pfg., an d. Abendkasse 60 Pfg.

Gasthaus Waldesgrün

Röderbrunn empfiehlt seine Lokaltäten zur Himmelfahrt als Ausflugsziel

Himmelfahrt und Maiengrün ist am schönsten in der

Luchsenburg

Bei günstigem Wetter ab 7 Uhr Großes Frühkonzert
Freundlichst ladet ein Familie Lettau

Wanderer und Ausflügler

treffen sich zur Himmelfahrt in der

Windmühle Obersteina

Herrliches Ausflugslokal am Fuße des Schwedensteins

Treffpunkt aller am Himmelfahrtstag, 28. Mai, im „Grünen Baum“ Großröhrsdorf

zum Gastspiel Bolislaw Richter

mit seinen Solisten Beginn 6 Uhr

Es laden freundlichst ein Rudolf Knappe und Frau

Gasthof Großnaundorf

empfiehlt sich zur Himmelfahrt zur freudl. Einkehr Gepflegte Biere — Gute Speisen — Ab 6 Uhr

Großer Ball

Es spielt die Kapelle des III./10. Inf.-Regt. Ramenz
Es laden freundlichst ein Karl Lunze und Frau

Festsaal Klinke, Bretnig

Morgen Himmelfahrt, Anfang 19 Uhr

Großer öffentlicher Sportler-Ball

Stimmung!! Betrieb!! Freundl. laden ein D. Eißold und Frau

Insektenfanggürtel

wieder eingetroffen!

Central-Fachdrogerie M. Jentsch



Paket 1.40 Mk. erhältlich in der Central-Fachdrogerie M. Jentsch

Selbst-Rollos

abwaschbar, nach Maß z. B. 100 x 140 cm 4.90
Gardinen - Wunderlich, Pulsnitz, Hauptmarkt 10

P 4 Spezial
DKW-Reichsklasse, Lim.
DKW-Reichsklasse, Kabriol.
1,2 Opel, Lim.
1,2 Opel, Kabriol.-Lim.
7/35 PS Wanderer-Lim., 4tür.
verkauft

Max Wagner
Reichenbach-Königsbrück
Tel. Königsbrück 164

Anstehender Klee

parzellenweise oder im ganzen zu verpachten.
Zu erfr. i. d. Geschäftsst. d. Bl.

Morgen Freitag früh

frischen Seefisch

b. Samuel Steglich Ruf 233

Foto-Apparate

kauft man gut bei Foto-Jentsch. Preislist. kostenl.

Gesucht

1 Kraftwagenführer

für Expedition und Güternahverkehr

Fa. F. & R. Maukisch

Pulsnitz, Ramenzer Straße

Weber

für den Betrieb gesucht

Friedrich Joseph Hammer

Dhorn

Einige geübte

Breitweber(innen)

in dauernde Beschäftigung gesucht

J. G. Bursche & Co. G.m.b.H.

Mech. Segeltuchweberei

2 oder 3

leere Zimmer

in Pulsnitz M. S. oder Dhorn gesucht. Werte Angebote unter E 25 a an die Geschäftsst. d. Bl.

1 Kuh

(hochtragend) zu verkaufen zu erfr. in d. Geschäftsst. d. Bl.

Pa. Federgänse

sowie 2. Brut verkauft

Oswin Mißbach

Lichtenberg

Guterhaltenes

Motorrad

DKW 250 ccm (steuerfrei) billig zu verkaufen. Näheres in den Geschäftsst. d. Bl.

Hausgrundstück

zu kaufen gesucht. Offerten unter E 25 an d. Geschäftsstellen dieses Blattes



Die Amsel singt!
Mach' Dich jetzt schön mit „Medicus“-Schuhen!
Denn: Schuhe schön — Alles schön — und mit „Medicus“ wandert es sich so leicht in den Frühling.



Schuhhaus Führlich

Pulsnitz

Schloß-, Ecke Gartenstraße

Flechtenleidende!

Mein Mann litt jahrelang an einer hartnäckigen Flechte. Welch einfach anzuwendendes Mittel ihm in 14 Tagen völlige Heilung brachte, schreibe ich Ihnen auf Anfrage gern ausführlich und kostenlos. Amtlich beglaubigte Dankschreiben von vielen anderen Geheilten lege ich Ihnen bei. (Erlaubnisverz. d. L. 1928.)

Gasthofbesitzerin Frau Ida Müller „Goldene Krone“ Drausendorf b. Zittau/Sa.

Ausflugs-Gaststätten inserieren in dem Pulsnitzer Anzeiger.



löst den Schmutz im Haar!
Zwei Aufwaschen, Spülen und Reinigen!



Hierdurch die traurige Nachricht, daß nach langem, schweren Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- und Großvater

Oberbahnwärter i. R.

Emil Max Hartmann

am Dienstag vormittag 1/2 12 Uhr im 64. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer
Martha verw. Hartmann
und Angehörige

Niedersteina, 25. Mai 1938

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen findet Freitag, den 27. Mai, nachmittags 1/2 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

